

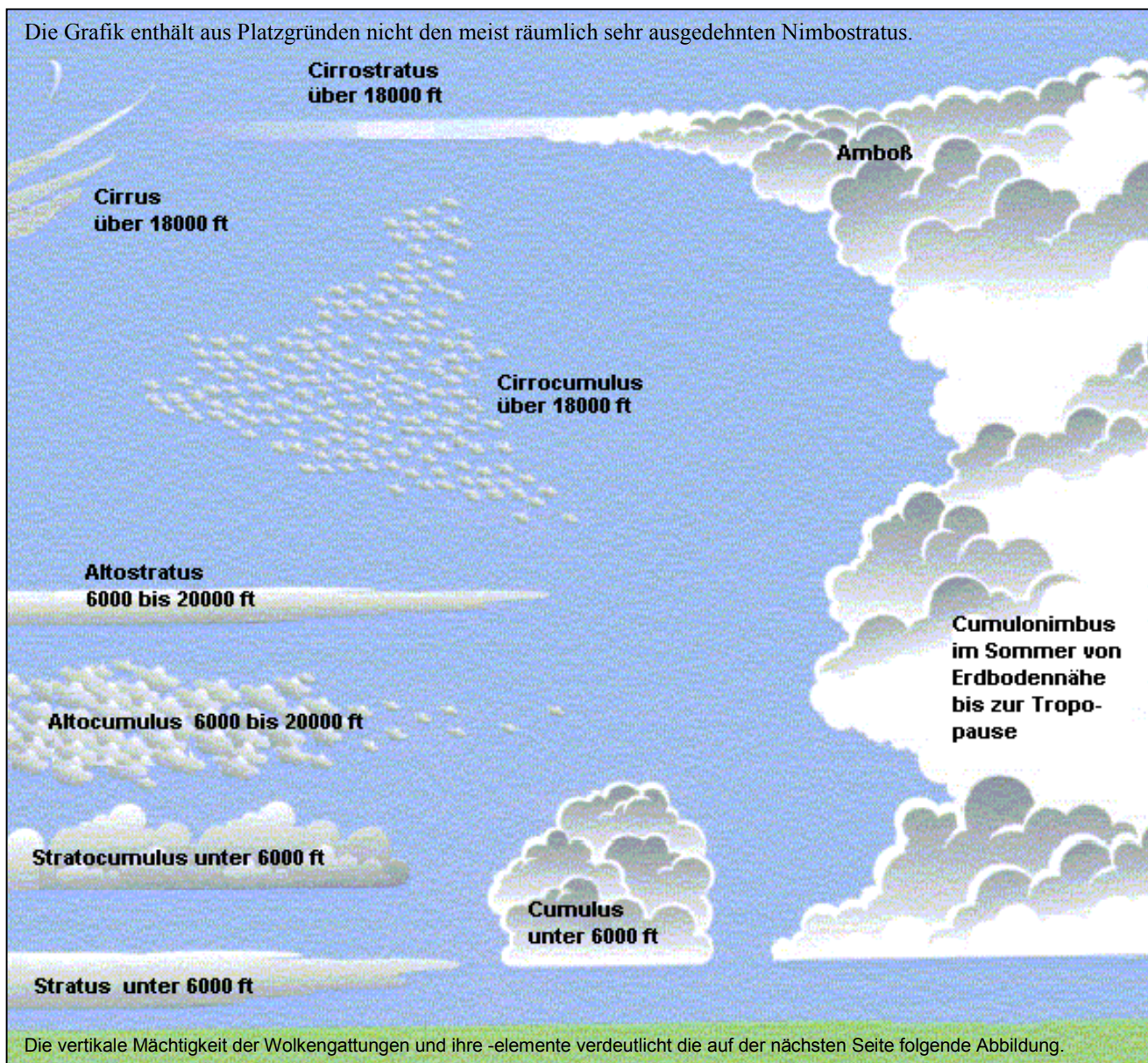
Wolkengattungen

Die von der WMO ausgegebene Wolkenklassifikation umfasst 10 Wolkengattungen die sich gegenseitig ausschließen, d.h. eine bestimmte Wolke kann nur zu einer Gattung gehören.

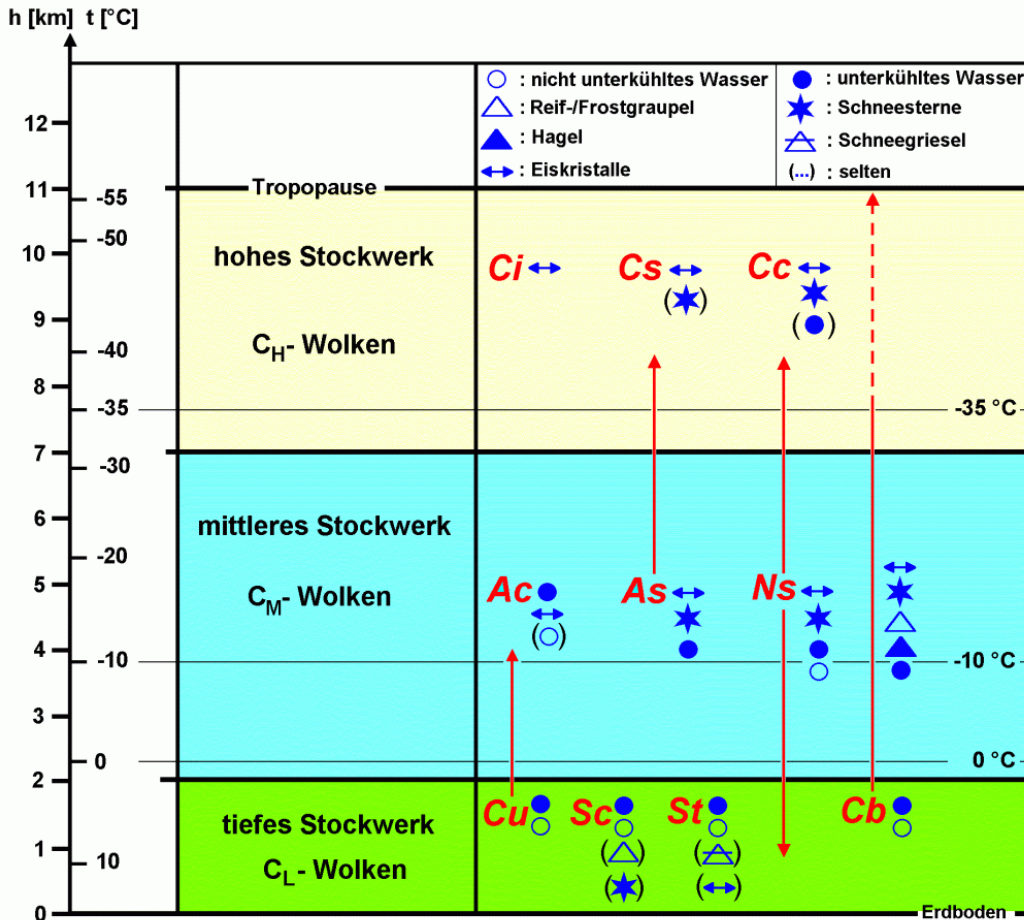
lateinische Bezeichnung	deutsche Bezeichnung	Abkürzung
<u>Cirrus</u>	hohe Federwolke	Ci
<u>Cirrocumulus</u>	hohe Schäfchenwolke	Cc
<u>Cirrostratus</u>	hohe Schleierwolke	Cs
<u>Alto cumulus</u>	grobe Schäfchenwolke	Ac
<u>Altostratus</u>	mittelhohe Schichtwolke	As
<u>Nimbostratus</u>	Regen-Schichtwolke	Ns
<u>Stratocumulus</u>	Schicht-Haufenwolke	Sc
<u>Stratus</u>	Niedrige Schichtwolke	St
<u>Cumulus</u>	Haufenwolke	Cu
<u>Cumulonimbus</u>	Schauer- u. Gewitterwolke	Cb

Wolkengattungen in der Troposphäre (und ihr häufiges schematisiertes Aussehen)

Die Grafik enthält aus Platzgründen nicht den meist räumlich sehr ausgedehnten Nimbostratus.



Wolkenstockwerke, -gattungen und -elemente in der Troposphäre



Wolkenarten

Wolkenarten schließen sich ebenfalls aus, so dass jeder speziellen Wolke nur eine Art zugeordnet werden kann. Wolkenarten beinhalten Eigenarten in der Gestalt sowie Unterschiede im inneren Aufbau.

Wolkenarten

lateinische Bezeichnung	Kurz-Beschreibung	Abkürzung
fibratus	faserig	fib
uncinus	haken-, krallenförmig	unc
spissatus	dicht	spi
castellanus	türmchenförmig	cas
floccus	flockig, bauschig	flo
stratiformis	schichtförmig	str
nebulosus	nebel-, schleierartig	neb
lenticularis	linsen-, mandelförmig	len
fractus	zerrissen	fra
humilis	niedrig	hum
mediocris	mittelmäßig entwickelt	med
congestus	aufgetürmt, mächtig aufquellend	con
calvus	kahl, glatt	cal
capillatus	behaart, ausgefranst, faserig	cap

Wolkenunterarten

Jede Wolke kann mehrere Unterarten zeigen. Wolkenunterarten beschreiben die Anordnung der Wolkenteile und ihre Lichtdurchlässigkeit.

Wolkenunterarten

lateinische Bezeichnung	Kurz-Beschreibung	Abkürzung
intortus	verflochten	in
vertebratus	skelett-, grätenförmig	ve
undulatus	wellen-, wogenförmig	un
radiatus	strahlenförmig, parallele Bänder oder Streifen	ra
lacunosus	durchlöchert (runde, ausgefranste Löcher)	la
duplicatus	doppel- oder mehrschichtig	du
perlucidus	durchsichtig durch Lücken	pe
translucidus	durchscheinend	tr
opacus	nicht durchscheinend, dunkel	op

Sonderformen und Begleitwolken

Jede Wolke vermag mehrere Sonderformen und Begleitwolken aufzuweisen.

Sonderformen und Begleitwolken

lateinische Bezeichnung	Beschreibung	Abkürzung
incus	mit Amboß	inc
mamma	mit beutelförmigen Auswüchsen an der Wolkenunterseite	mam
virga	mit Fallstreifen	vir
praecipitatio	mit Niederschlag	pra
arcus	mit Böenkragen	arc
tuba	mit Wolkenschlauch	tub
pileus	mit Kappe	pil
velum	mit Schleier	vel
pannus	mit Fetzen (Schlechtwetterfetzen)	pan